

Zwischen dem Linzer Hauptplatz und dem Bahnhof hat die Künstlerin Judith Frieda Maria Moser so genannte Haussprüche unter ausgewählte Überwachungskameras gemalt.

Ihre Sprüche beziehen sich auf die vermeintliche Sicherheit, die die Bevölkerung durch die Anwesenheit der Kameras erfahren soll. Jedoch ist eine Kamera ein sehr passives Gerät, welches lediglich dokumentiert und nicht die Möglichkeit besitzt, direkt in das Geschehen einzugreifen. In vielen Fällen sind die Aufnahmen von Überwachungskameras qualitativ so schlecht, dass auch aufgezeichnete Verbrechen nicht

aufgeklärt werden können. Überwachungskameras geben nur jenen Sicherheit die daran glauben. Diese Arbeit ist im Zuge des Jahresthemas „space\_follows\_picture“ von raum&designstrategien an der Kunstuni entstanden.

*Sie finden die Haussprüche: Nr 1. Reindlstrasse 16-18 / Nr 2. Hauptplatz 8 / Nr 3. Hauptplatz 11  
Nr 4. Hauptplatz 11, Ecke Hofgasse / Nr 5. Hofgasse 11 / Nr 6. Landstrasse 59 / Nr 7. Kärntnerstrasse 26*

